

**Hilden, den 17.10.2013**  
Der Bürgermeister  
AZ.: III/51-Hes

WP 09-14 SV 51/268

## **Mitteilungsvorlage**

**öffentlich**

**Schüler- und Klassenzahlen zum Schuljahr 2013/2014**

**Beratungsfolge:**

Ausschuss für Schule und Sport

**Sitzung am:**

12.12.2013

**Bemerkungen**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Sachstandsbericht über die Schüler- und Klassen-  
zahlen im Schuljahr 2013/2014 zur Kenntnis.

**Finanzielle Auswirkungen** Nein

**Personelle Auswirkungen** Nein

## **Erläuterungen und Begründungen:**

Mit der als **Anlage 1 und 2** beigefügten Übersicht werden die Schüler- und Klassenzahlen des laufenden Schuljahres 2013/2014 zur Information vorgelegt.

Dabei handelt es sich um die amtlichen Schuldaten, die Ende September von den Schulen dem Landesamt für Datenverarbeitung übermittelt wurden.

## **Auswertung der Schülerzahlen für das Schuljahr 2013/2014**

### **I. Städtische Schulen**

#### Grundschulen:

Insgesamt werden 427 Schulneulinge in 19 Eingangsklassen beschult, es konnten 74 Klassenverbände gebildet werden (im Vorjahr 73 Klassenverbände).

Die durchschnittliche Klassenfrequenz (24,2 Schüler/innen) ist gegenüber dem Vorjahr (24,3) geringfügig gefallen. Die Gesamtzahl der Schüler/innen ist von 1774 auf 1791 um 17 Kinder (entspricht 0,96%) gestiegen.

#### Hauptschule:

Die Theodor-Heuss-Schule konnte keine Eingangsklasse bilden und befindet sich in der sukzessiven Auflösung.

#### Ferdinand- Lieven- Schule

Die Ferdinand-Lieven-Schule besuchen insgesamt 80 Schüler/innen. Im Vergleich zum Vorjahr (90) ist die Schülerzahl um 10 (11,11%) gefallen. Die Schule hat 7 Klassenverbände.

#### Realschulen

Die städtische Wilhelm-Fabry-Realschule hat keine Eingangsklasse gebildet und befindet sich in der sukzessiven Auflösung.

Die Zahl der Schüler/innen ist von 371 im Vorjahr auf 278 gefallen (entspricht 25,07%) und die Anzahl der Klassenverbände ist von 14 auf 11 gefallen. Die durchschnittliche Klassenfrequenz ist gegenüber dem Stand des Vorjahres (25,0) auf 25,27 geringfügig gestiegen.

Die Übergangsquote für alle Hildener Realschulen beträgt in diesem Jahr 24,5% (Vorjahr 37,6%).

#### Sekundarschule Hilden

An der Sekundarschule wurden 102 Schüler aufgenommen und es konnten vier Eingangsklassen gebildet werden. Die Übergangsquote liegt bei 20%.

#### Gymnasien

Das städt. Helmholtz-Gymnasium hat mit 105 Schüler/innen 4 Eingangsklassen gebildet.

Die Gesamtschülerzahl beträgt 930. Davon besuchen 558 Schülerinnen die Sekundarstufe I und 372 die Sekundarstufe II. Im Schuljahr 2012/2013 besuchten 593 Schülerinnen und Schüler die Sekundarstufe I und 408 die Sekundarstufe II.

Die Übergangsquote für die Hildener Gymnasien insgesamt liegt in diesem Jahr bei 43,7% (Vorjahr 43,7%).

### Gesamtschule

Die Bettine-von-Arnim-Gesamtschule des Zweckverbandes Langenfeld/Hilden hat in die 5. Klasse 52 Hildener Schüler/innen aufgenommen. Dies entspricht einer Übergangsquote von 11,58 % (Vorjahr: 9,3%). Eine neue Eingangsklasse mit gemeinsamem Unterricht für Behinderte und Nicht-behinderte wurde eingerichtet. Es wurden keine behinderten Kinder aus Hilden aufgenommen.

## **II. Schulen insgesamt**

Die Schülerzahl an den Hildener allgemeinbildenden Schulen ist mit 5697 im Vergleich zum Vorjahr (5828) um 2,25% gefallen (-131).

Bei den einzelnen Schulformen ergibt sich folgendes Bild:

	absolut	in %
Grundschulen	+ 17	- 0,96%
Hauptschule	- 46	- 23,35%
Förderschule	- 10	- 11,11%
Realschulen	- 120	- 6,95%
Sekundarschule	+ 102	+ 100,00%
Gymnasien	- 74	- 3,63%

**Anlage 1** stellt die Schülerstatistik für das Schuljahr 2013/2014 dar.

Auf **Anlage 2 der amtlichen Statistik** sind neben den Schülerzahlen der Gesamtschule auch nachrichtlich die Zahlen der Freien Christlichen Schule und der Paul-Maar-Schule, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, sowie des Berufskollegs des Kreises Mettmann dargestellt.

Als **Anlage 3** ist weiterhin auch eine Übersicht über die Anzahl und den Anteil der ausländischen Schüler/innen an den Hildener Schulen beigefügt. Aus **Anlage 4** sind die Zahlen der Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte zu entnehmen.

Horst Thiele